

Wiesenmeisterschaft für Bewirtschafter von Mähwiesen – Die Preisträger stehen fest

Feldberg – Zur diesjährigen Wiesenmeisterschaft im Naturpark Südschwarzwald wurden 10 Flächen gemeldet. Am Dienstag, den 9. Juni 2015, war eine deutsch-französische Expertenjury im Südschwarzwald unterwegs, um die besten Flächen zu begutachten.

Unter Federführung des Naturparks Südschwarzwald und in Kooperation mit dem Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband (BLHV) fand in diesem Jahr die dritte Wiesenmeisterschaft statt. Bei diesem Wettbewerb werden Wiesen prämiert, die nicht nur aus ökologisch-botanischer Sicht wertvoll sind, sondern die sich zugleich besonders für die landwirtschaftliche Nutzung eignen. Neben der Artenvielfalt an Pflanzen und dem ökologischen Potenzial werden daher auch der Futterertrag und die Futterqualität für das Vieh bewertet. Mit der Wiesenmeisterschaft soll auf die Verdienste der Berglandwirte aufmerksam gemacht werden, die mit ihrer Arbeit die Schwarzwälder Kulturlandschaft pflegen und offenhalten.

Der diesjährige Wettbewerb richtete sich an die Bewirtschafter von Mähwiesen, auf denen maximal eine so genannte Nachbeweidung im Herbst erfolgt. Damit soll ein spezielles Augenmerk auf die Bewirtschaftung der im Schwarzwald typischen Mähwiesen gelenkt werden, die für Bauernhöfe mit Viehhaltung notwendig sind, um das Winterfutter für die Tiere im Stall zu gewinnen. Die teilnehmenden Landwirte aus den Hochlagen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald hatten 10 Flächen für den Wettbewerb gemeldet.

Im Parc Naturel Régional des Ballons des Vosges, dem Partner-Naturpark des Südschwarzwaldes in den Südvogesen, fanden die Wiesenmeisterschaften gleichzeitig statt. Auch dort ging es um Mähwiesen.

Nach einer Vorauswahl wurden die besten Flächen in beiden Naturparks von einer deutsch-französischen Jury begutachtet und beurteilt. Die Jury setzte sich aus Experten der Bereiche Landwirtschaft und Ökologie/Naturschutz von beiden Seiten des Rheins

zusammen. Von deutscher Seite waren neben dem „Erfinder“ der Wiesenmeisterschaft, Dr. Rainer Oppermann vom Institut für Agrarökologie und Biodiversität, auch der Grünlandberater vom Landwirtschaftsamt in Neustadt, Klaus Kreß, und Oswald Tröndle vom BLHV vertreten, des Weiteren Reinhold Treiber vom Landschaftserhaltungsverband Breisgau-Hochschwarzwald sowie Holger Wegner vom Naturpark Südschwarzwald. Der französische Teil der Jury bestand aus Vertreterinnen und Vertretern des Naturparks, der Landwirtschaftsbehörden und Naturschutzorganisationen im Elsass.

In den Vogesen fand die Jurybegehung am 8. Juni statt. Dort wurden sechs Flächen begutachtet, die auf der elsässischen Seite der Vogesen westlich von Colmar liegen. Am darauffolgenden Tag erfolgte die Begehung von fünf ausgewählten Flächen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Die Preisträger auf deutscher Seite sind:

Meinrad und Andreas Lorenz, Oberried-Hofsgrund

Anja Rießle, St. Märgen-Glashütte

Heinrich Till, Schluchsee-Äule

Eugen Tritschler, Titisee-Neustadt

Alexandra Wehrle, Titisee-Neustadt

Die genauen Platzierungen werden bei einer feierlichen Zeremonie mit Preisvergabe, voraussichtlich im Rahmen der Badenmesse in Freiburg im September, bekanntgegeben. Die Gewinner der Wiesenmeisterschaft dürfen sich unter anderem über Gutscheine für Abendessen bei Naturpark-Wirten freuen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch dem Faltblatt zur Wiesenmeisterschaft im Anhang.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.naturpark-suedschwarzwald.de

Pressekontakt

Valerie Bäessler, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg, Tel. +49 7676 9336-14, Fax: +49 7676 9336-414,

valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de